Wie wird man Psychotherapeut*in? (Version: 4.1.22)

Aktualisierte Übersicht über die verschiedenen Wege zum Beruf des/der Psychotherapeuten/in nach dem Inkrafttreten der Reform des Psychotherapeutengesetzes (ab 1. September 2020)

Berufliche Tätigkeiten

Selbständig
- niedergelassen in eigener Praxis, Patientenbehandlung mit Kassensitz,
- zusätzlich als Supervisor/in für Kollegen,
- als Dozent/in in der Aus- u. Weiterbildung,
- als Coach / Persönlichkeitstrainer,
- Gerichtsgutachter/in / Sachverständige/r vor Gericht

u.v.a.

Angestellt
- in Psychiatrischen Kliniken
- in Psychosomatischen Kliniken
- in Beratungsstellen und (teil-)stationären Einrichtungen d. Jugendhilfe
- an Universitäten in der psychiatrisch-psychologischen Forschung, Wissenschaft u. Lehre
- an Aus- und Weiterbildungsinstituten
- in Leitungspositionen (Stationen, Kliniken)

Psychologische/r Psychotherapeut/in
oder
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Approbation mit voller Heilkundeerlaubnis nach staatlicher Prüfung

Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeuten/in od. zum **Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeuten /in**
5 Jahre (Teilzeitform; nebenberuflich)
3 Jahre (Vollzeitform; d.h. 2 J. kürzer als die neue Weiterbildung)
Psychoanalytische, tiefenpsychologisch, verhaltenstherapeutisch oder systemisch fundierte Psychotherapieausbildung an einem nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut
Noch 10 Jahre lang** (bis 2032) **möglich!

Diplom od. Master in Psychologie, bzw. **Pädagogik, Soziale Arbeit, Bildungswissenschaften**
(**NEU:** o.ä. pädagogische Studiengänge)
3 bzw. 4 Semester
- nicht unbedingt konsekutiv
- **für PP:** universitäre od. eine gleichgestellte staatlich anerkannte HS und Prüfung in Klin. Psychologie
- **für KJP:** nicht unbedingt universitär

Bachelor in Psychologie, Soziale Arbeit, Soz.-pädagogik u.a.
6 bzw. 7 Semester
- nicht unbedingt universitär

Abitur bzw. fachgebundene Hochschulreife od. Fachhochschulreife

Fachpsychotherapeut/in
ggf.
für Psychoanalyse,
für tiefenpsychologisch fundierte Therapie,
für verhaltenstherapeutisch fundierte oder
für systemisch fundierte Psychotherapie

Weiterbildung zum/r Fachpsychotherapeuten/in
5 Jahre (Vollzeit)
Weiterbildung in einem der anerkannten Verfahren (s.o.) mit dem Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche oder auf Erwachsene bei einem Weiterbilder an einer gemäß Weiterbildungsordnung der Psychotherapeutenkammer zugelassenen Weiterbildungsstätte
Ziel: volle Heilkundeerlaubnis für eigenständige Behandlung und Niederlassungsrecht

Approbation als Psychotherapeut/in
Psychotherapiestudium (Master)
4 Semester
Staatsexamen
mit Heilkundeerlaubnis
nach der Approbationsordnung für Psychotherapeuten (PsychTh-ApprO)

Psychotherapiestudium (Bachelor)
6 Semester
- polyvalent
- orientiert an der Approbationsordnung f. PT (PsychTh-ApprO)

Abitur oder fachgebundene Hochschulreife

Facharzt/ärztin f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie oder
Facharzt/ärztin f.(Kinder u. Jgd.) Psychiatrie und Psychotherapie
nach Facharztprüfung

Weiterbildung zum/r Facharzt/ärztin f. Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie oder z. **Facharzt/ärztin f. Psychiatrie und Psychotherapie bzw. Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. –psychotherapie**
5 J. (Vollzeit)
Weiterbildung bei einem Weiterbilder an einer gemäß Weiterbildungsordnung d. Ärztekammer zugelassenen Weiterbildungsstätte

Approbation als Arzt/Ärztin
Medizinstudium
12 Semester (insgesamt)
2. Med. Staatsexamen
mit Heilkundeerlaubnis
nach der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO)

1. Med. Staatsexamen
nach 2 J. Medizinstudium
- orientiert an der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO)

Abitur; in manchen Bundesländern auch fachgebundene Hochschulreife

Rudolf-Breitscheid-Str. 43, 90762 Fürth, Tel.: 0911 - 975607-351